

Fra:

Berlin - Hauptstadt und
Metropole

Red.: O.R. Andersen og
P. Husum

Munksgaard 1992

35. Mauer, Opfer und Täter

Spiegel 12/8 1991.

0 ... Zusammen mit seinem gleichaltrigen Freund Christ-
an Gaudian versuchte der gelernte Kellner, Chris Gueff-
roy aus Ost-Berlin, der 20 Jahre alt wurde, in der Nacht
zum 6. Februar 1989 durch den Teltow-Kanal in den
Westen zu gelangen.

5 Rund drei Stunden robbten die beiden jungen
Männer durch den Grenzstreifen: vorbei an hellerleuch-
teten Schrebergärten, über die Betonmauer, unter dem
Stacheldraht hindurch, bis zum letzten Hindernis, dem
etwa drei Meter hohen Stahlgitterzaun.

20 Ein selbstkonstruierter Wurfanker aus einem abge-
brochenen Rechenstiel und einer Wäscheleine, an der
sie sich hochziehen wollten, hing schon auf der anderen
Seite der Absperrung, "da geht", so erinnert sich Chri-
stian Gaudian, "eine rote Signallampe mit Rundum-
leuchte und eine fürchterliche Sirene an".

25 Heranstürmende Grenzer hörte Gaudian noch "Halt,
stehenbleiben!" rufen, da sackte sein Freund schon von
Kugeln getroffen zusammen. Im gleichen Moment riß
ein Schuß in den rechten Fuß auch Gaudian zu Boden.

30 Dann verloschen die Scheinwerfer an der Grenze.
West-Beobachter sollten über die Hintergründe der
Schüsse im dunkeln tappen. Kurz darauf wurden die
beiden Flüchtlinge auf einen Trabant-Kübelwagen ge-
worfen und aus der Grenzanlage abtransportiert.

35 Es war der letzte Todesfall an der Berliner Mauer -
der 78. seit dem 13. August 1961 und der 201. an der
deutsch-deutschen Grenze insgesamt. Die Sache wurde
vertuscht, so gut es ging.

40 Selbst Karin Gueffroy erfuhr erst zwei Tage nach den
Schüssen an der Mauer und nach langem Stasi-Verhör
von einem Vernehmungsbearbeiter, daß ihr Sohn tot sei.
Angeblich habe ihr Junge "ein Attentat auf eine militä-
rische Einrichtung begangen" und sei erst "von wenigen
Stunden gestorben".

45 Auch die offizielle Sterbeurkunde enthielt keinen
Hinweis darauf, daß Chris Gueffroy an der Mauer nie-

Täter m. gerningsmand

gelernt udleret

rund godt og vel
robbede mere sig frem
hellerleuchtet fuldt oplyst
Schrebergarten m. kolonihave
Stacheldraht m. pigtråd
Hindernis n. hindring
Zaun m. hegn
Wurfanker m. kastanker
abgebrochen knækket
Rechenstiel m. rivekæft
Wäscheleine f. tøjsnor

Rundumleuchte f. søgelys
angehen gå i gang
Grenzer m. grænsevagt

zusammensacken synke sammen

verlöschen sluktes
Scheinwerfer m. projektor
im dunkeln tappen være uvidende

Kübelwagen m. transportbogn

insgesamt i det hele taget
vertuskt dyssej ned

Stasi f. = Stasissikkerhed, DDRs
sikkerhedsinstans

Vernehmungsbearbeiter adj. for-
hørsdommer
angeblich efter sigende, "man på-
stod at"

Einrichtung f. anlæg

Urkunde f. attest
enthaltende indeholde

